



NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, dem 24. Juni 2008 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 15. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Franz Lutz, Jürgen Kircher

Gemeindevertreter:

Ing. Alexander Krista, Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Günter Kara, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort (ab TOP 6 b), Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitta Bertsch, Hans Bertsch, Karl Hundertpfund, Harald Zwerschina, Uwe Leichte, Manfred Lins, Inge Heingärtner

Ersatzleute:

Klaus Tschabrun, Silvia Pfeffer, Katharina Lutz, Veseljko Markovic, Dietmar Kircher

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann, Hubert Gstach

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

GR Reinhard Huber, GV Ernst Marte, GV Andrea Gabriel, GV Alexander Payer, GV Kurt Pichler

Beginn:

19.35 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Nachdem um 19.35 Uhr zu der auf 19.30 Uhr angesetzte Bürgerfrage keine Bürger erschienen sind, eröffnet der Bürgermeister die Gemeindevertretungssitzung.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.35 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Hochwasserschutz - Bericht
- 4.) Grundgeschäfte
- 5.) Flächenwidmungen
- 6.) Kanalbau und Wasserversorgung Amerlügen und Bodenwald
- 7.) Nahwärmeversorgung - Liefervertrag
- 8.) Rücklagenzuführung
- 9.) Rechnungsabschluss 2007 mit Prüfbericht - Marktgemeinde Frastanz
- 10.) Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2007 - Freizeitanlage Untere Au
- 11.) Hundeverordnung
- 12.) Berufung
- 13.) Allfälliges

Erledigung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**
Die Niederschrift der 14. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 26. März 2008 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)
- 2.) Berichte des Bürgermeisters**
 - a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben Gemeindevorstand, Beiräte und Ausschüsse in insgesamt 27 Sitzungen über Angelegenheit der Gemeinde beraten.
 - b) Mit dem Bau der Kreisverkehrsanlage beim Bahnhof wurde am 23.06.2008 begonnen. Es hat kurz danach einigen Unmut von Bürgern aus dem Sonnenheim gegeben. Der Bürgermeister verliest die vom Land mitgeteilten Informationen über Verkehrsbehinderungen sowie die von der BH Feldkirch festgelegten straßenpolizeilichen Maßnahmen. Für die aufgetretenen Unzulänglichkeiten auf der Baustelle habe die Gemeinde keine Verantwortung. Grundsätzlich sei ein großes Bemühen vorhanden, dass die Verkehrssicherheit auch während der Bauphase gegeben ist. Von Seiten der Marktgemeinde Frastanz wurde trotzdem zusätzlich ein Mitarbeiter zur Verkehrssicherung vor Unterrichtsbeginn bzw. -ende abgestellt (bis zum Ferienbeginn).
 - c) Mit Schreiben vom 28.3.2008 hat das Land den Voranschlag 2008 der Marktgemeinde Frastanz genehmigt.
 - d) Im Rahmen der Sonderschau "Energiezukunft Vorarlberg" auf der diesjährigen Dornbirner Frühjahrsmesse anfangs April hat auch das Frastanzer e5-Team seine nachhaltigen und klimafreundlichen Programme vorgestellt. Dabei hat auch eine Abordnung aus Frastanz am "Energieweltrekord" mitgewirkt, wobei in 24 Stunden 12,953 Kilowattstunden Strom mit menschlicher Muskelkraft auf Fahrrädern erzeugt wurden.

- e) Unter dem Motto "Strom sinnvoll verwenden statt verschwenden" nehmen derzeit rund 100 Haushalte an der 1. Frastanzer Stromsparmesterschaft teil.
- f) Am 19.4.2008 beteiligten sich rund 180 Vereinsmitglieder und Privatpersonen an der diesjährigen Flurreinigung. Dabei wurden rund 1.000 kg Müll zusammengetragen und entsprechend entsorgt. Der Bürgermeister bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen freiwilligen Helfern.
- g) Die Marktgemeinde Frastanz hat den Krankenpflegeverein für den Einbau eines behindertengerechten WC's und die Anbringung einer Markise beim Tagesbetreuungsstützpunkt des MOHI "Beim Adler" mit einem Beitrag von € 5.000,00 unterstützt.
- h) MR Dr. Bruno Renner wird mit Ende Juni 2008 in Pension gehen. Als Nachfolger für diese Arztstelle hat die VGKK Dr. Michael Sturn aus Rankweil bestellt. Die Ordination wird derzeit behindertengerecht umgebaut, renoviert und anfangs August 2008 mit Dr. Sturn eröffnet. Zum neuen Gemeindevorstand hat der Gemeindevorstand Dr. Peter Pircher bestellt.
- i) Die Planungsgemeinschaft Werner Consult, Salzburg / Universität für Bodenkultur, Wien / M+G Ingenieure, Feldkirch / TB Sutterlütli, Feldkirch hat im Auftrag des Landes eine Abflussuntersuchung der III von Partenen bis zur Mündung in den Rhein durchgeführt. Der Gemeindevorstand hat den daraus resultierenden Gefahrenzonenplan begutachtet und eine entsprechende Stellungnahme abgegeben. Es sind Ergänzungen bzw. Verbesserungen in den Bereichen Sonnenheim und Samina notwendig.
- j) Nach Fertigstellung der neuen Wasseraufbereitungsanlage im Schwimmbad Felsenau im April dieses Jahres ist es zu massiven Wasserverlusten im Schwimmbad gekommen. Die Fehlersuche war sehr schwierig, es musste das Bad für die Dauer der Sanierung für ca. drei Wochen geschlossen und konnte am 06.06.2008 wieder eröffnet werden. Es wird derzeit die Deckung der Sanierungskosten durch die Versicherung geprüft.
- k) Nach langwierigen Verhandlungen konnte nun der Abschluss von Vereinbarungen für die Errichtung von zwei ÖPNV-Haltestellen an der L 190 im Bereich Lidl erreicht werden. Im selben Zug werden die beiden Bushaltestellen an der Satteinser Straße erneuert. Für die Errichtung eines Zebrastreifens an der L190 (Verbindung der beiden Bushaltestellen) braucht es eine behördliche Verhandlung.
- l) Auf der letzten Generalversammlung der "aqua mühle frastanz soziale Dienste gemeinnützige GmbH" konnte eine positive Bilanz vorgelegt werden. So wurden 2007 rd. 2.400 Personen von der aqua mühle frastanz betreut und 934 Kursteilnehmern konnten über aqua ihre Qualifikationen und damit Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen. In der Kindertagesbetreuung "Panama" wurden 79 Kinder betreut. Die positive Entwicklung von aqua-mühle-frastanz wurde auch im Prüfbericht des Landesrechnungshofes bestätigt.

- m) Bezüglich der bevorstehenden Volksschulsprengeländerung (die Nenzinger Parzelle Heimat wird der VS Halden zugewiesen) wurde von LR Sigi Stemmer zugesichert, dass die Schüler aus Nenzing-Heimat, die im Schuljahr 2007/08 in der VS Dorf unterrichtet wurden, als zu Frastanz sprengelzugehörig gezählt werden dürfen und es dadurch zu keiner Klassenreduzierung kommen wird.
- n) Für die vom Land veranlasste Einführung des Kindergartens für Dreijährige hat in Frastanz bei der Erhebung einen Bedarf von rd. 25 Kindern ergeben. Die Gemeinde hat mit der Spielgruppe und mit "Panama" Gespräche geführt. Beide Kinderbetreuungseinrichtungen sind bereit, die angemeldeten 3-jährigen Kinder zu betreuen. Das Land hat einen Vorschlag für eine Anpassung der Elterntarife der Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen ausgearbeitet.
- o) In den letzten beiden GIG-Beiratssitzungen wurden die Vergabepakete 4 und 5 beschlossen. Somit sind rd. 91 % der Baukosten vergeben. Die Sanierung der Hauptschule hat bekanntlich bereits begonnen, der Kostenrahmen wurde mit € 6,15 Mio festgelegt.
- p) Auf der GVOR-Sitzung vom 02.06.2008 wurde dem Gemeindevorstand die bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen bei der Verbandskläranlage Meiningen vorgestellt. Es sind dringende Neubau-, Sanierungs- und Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen, welche insgesamt rd. € 11,0 Mio kosten und diese auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt werden.
- q) Auf derselben GVOR-Sitzung vom 02.06.2008 wurde für den KG Einlis die zweite Küche angeschafft, die Asphaltierung des Teilstückes des Radweges bei der Fa. Weisenhorn (am Ildamm) beschlossen sowie die Ausschreibung für ein neues Löschfahrzeug freigegeben.
- r) Aufgrund von Beratungen im Finanzausschuss und Gemeindevorstand wurde für das Hallenbad Maria Ebene Untersuchungen im Hinblick auf Energetik, der Aufbereitung des Badewassers sowie bezüglich Wärmeisolierung in Auftrag gegeben.
- s) Für Herbst 2008 ist die Herausgabe eines Frastanzer Sagenbuches geplant. Verfasser ist Franz Elsensohn.
- t) Die im April 2008 durchgeführte, periodische Überprüfung der Trinkwasserversorgungsobjekte hat in allen Bereichen keine Beanstandungen ergeben. Alle Untersuchungsbefunde ergaben "Trinkwasserqualität".
- u) Bei dem am 06.06.2008 abgehaltenen Vorarlberger Gemeindegtag in Götzis stand das 60jährige Bestehen des Vorarlberger Gemeindeverbandes im Mittelpunkt. Aus diesem Anlass hat der VGV eine Broschüre herausgegeben, welche vom Bürgermeister allen Anwesenden überreicht wird.
- v) Am 20.06.2008 fand die 11. Jahreshauptversammlung des ABF (Arbeitsinitiative Bezirk Feldkirch) statt. Diese Institution, welche u.a. in der ehemaligen Ganahl-Schreinerei untergebracht ist, begleitet Langzeitarbeitslose und wird auch von der Marktgemeinde Frastanz als Mitglied unterstützt.

- w) Das Angebot eines Skaterkurses am 21.06.2008 haben erfreulicherweise 40 Teilnehmer wahrgenommen.
- x) Das Jugendhaus K9 hat am 7.6.2008 zum Tag der offenen Tür eingeladen. Dabei wurde auch das neue Logo des Jugendhauses vorgestellt, welches aus einem Logowettbewerb entstand, bei welchem Hauptschüler 80 Vorschläge eingebracht haben.
- y) Am Sonntag, 29.06.2008, findet der 1. Vorarlberger Familien-Badetag statt, an welchem sich auch das Naturbad Untere Au und das Schwimmbad Felsenau beteiligen.
- z) Der Bürgermeister weist nochmals auf das Frastanzer Kindersommerprogramm 2008 hin. Die Marktgemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Domino, den Zivildienern der Pfarre und "aqua mühle frastanz" ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.
- aa) Die Marktgemeinde Frastanz hat sich an der Aktion "2008 Ganz Österreich am Ball" beteiligt und sich als "Fangemeinde" angemeldet. Dies ist eine Initiative mit der Zielsetzung, das öffentliche Bewusstsein über die Bedeutung der in der Schweiz und in Österreich stattfindenden Fußball-Europameisterschaft 2008 zu fördern und dafür entsprechende Maßnahmen und Projekte zu entwickeln. In Frastanz wurden verschiedene Aktivitäten gesetzt, so z.B. ein Tischfußballturnier mit Jugendlichen, Anfertigung einer Fahne zum Thema Fußball-EM durch Kinder, "Public Viewing" in der Freizeitanlage Untere Au und Gestaltung des Pfarr-Friedensweges unter dem Motto "Die Weltsprache Fußball". Mit allen Maßnahmen konnten Punkte gesammelt werden. Nun wurde Frastanz bei der Wahl zur Fangemeinde 2008 zum Bundeslandsieger in Vorarlberg gekürt. Die Gemeinde hat somit einen Scheck im Wert von € 5.000,00 für den Nachwuchssport in der Gemeinde Frastanz gewonnen.

3.) Hochwasserschutz - Bericht

Der Bauabschnitt 01 beim Hochwasserschutz an der III (vom Blödlebach bis Saminamündung) ist fertig gestellt. Offen ist noch die Abschlussrechnung. Die Bauarbeiten am Bauabschnitt 02 (von der Saminamündung bis Fahrradbrücke nach Satteins einschließlich Gießenbach) sind praktisch abgeschlossen. Ebenfalls die Ausfugungsarbeiten am Saminawuhr. Derzeit werden noch zwei Sohlschwellen im Bereich der Firma Samina erstellt. Geprüft wird noch das Wuhr beim früheren Einlauf des Mühlebaches im Bereich Ludescher / Krista. Offen sind noch die Planungen für die Hochwassersicherungen an der Kasalbrücke und der Zufahrtsweg bzw. die Sicherung des Saminawuhrs rechtsseitig beim "Skaterplatz".

Das generelle Projekt des Bauabschnittes 03 für den Hochwasserschutz an der III (von der Fahrradbrücke nach Satteins bis zum Gewerbegebiet Nenzing) wurde jeweils den Gemeinden, den betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern sowie der Bevölkerung vorgestellt. Diese Hochwasserschutzmaßnahmen betreffen eine Länge von 4,8 km. Daher ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig. Die dazu notwendigen Vorbereitungen sind im Gange. In den nächsten Wochen

wird das generelle Projekt des BA 03 so vorgelegt werden können, dass weitere Gespräche mit den Grundeigentümern stattfinden können. Jedenfalls muss gewährleistet sein, dass eine größtmögliche Hochwassersicherheit im Bereich von Frastanz und flußaufwärts gegeben sein wird.

Auf Anregung des Landes hat eine Abordnung der Gemeinde ein ähnliches, bereits verwirklichtes Hochwasserschutzprojekt in Tirol besichtigt. Es ist dies der Ausbau der Großache im Bereich St. Johann. Es handelt sich hier um ein sehr gelungenes Projekt, in welchem Hochwassersicherheit kombiniert mit naturnahem Wasserbau verwirklicht wurde.

Zu diesem Bericht des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

4.) Grundgeschäfte

a) Dienstbarkeitsvertrag mit E-Werke Frastanz

Die E-Werke Frastanz haben nach Renovierung der Kapelle Frastafeders und der Vorplatzgestaltung im Jahre 2001 nördlich der Kapelle Frastafeders einen Ortsnetzverteiler auf einer Teilfläche der GST-NR 4552/1 (Eigentümer Roman Summer) errichtet. In der Zwischenzeit wurde die Frastafedner Straße neu vermessen und u. a. der Grund, auf welchem der Ortsnetzverteiler steht, von Roman Summer abgelöst und der öffentlichen Straße "Klöslefeld" zugeschlagen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages entsprechend dem vorliegenden Entwurf (Errichtung, Betrieb und Instandhaltung eines Kabelnetzverteilers und Erdkabelleitungen auf der GST-NR 5350/2 mit grundbücherlicher Eintragung; (Abstimmungsverhältnis: 25 Ja-Stimmen, GV Mag. Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

b) Betriebszufahrt Sonnenberger Straße - Übernahme in das öffentliche Gut

Die Zufahrt zu den Betriebsgrundstücken Lins, Logett, Klohs, Entner, Nitschmann und Dallmayr erfolgt über die GST-NR 5369, welche sich im Eigentum der Marktgemeinde Frastanz befindet. Die Zufahrten sind jeweils durch ein grundbücherlich sichergestelltes Geh- und Fahrrecht möglich.

Nachdem nun die Aufteilung der im Jahre 2002 und 2003 erworbenen Grundstücke in Betriebsgrundstücke abgeschlossen ist, beschließt die Gemeindevertretung, dass die GST-NR 5369 in das öffentliche Gut übernommen wird. Die im Grundbuch eingetragenen, diesbezüglichen Geh- und Fahrrechte sind zu löschen. (einstimmig)

c) Engelbert Matt

Zum Zwecke der Schaffung von Betriebsgrundstücken beschließt die Gemeindevertretung, von Engelbert Matt die GST-NR 766 im Ausmaß von 4.036 m² zu den vereinbarten Bedingungen anzukaufen. (einstimmig)

5.) Flächenwidmungen

a) Gabriele, Ulrike und Mag. Dr. Johannes Schlömmer, Fellengatter

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, dem Antrag der Familie Schlömmer auf Umwidmung einer Fläche von ca. 3.500 bis 4.000 m² der GST-NR 2644/1 von derzeit Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet nicht zuzustimmen (Freihaltung dieses und der umliegenden Grundstücke entsprechend dem räumlichen Entwicklungskonzept). (einstimmig)

b) Michael Kaufmann, Frastafeders

Michael Kaufmann, Im Höfle 4, beantragt die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 650 m² der GST-NR 4556 von derzeit Freifläche-Freihaltegebiet in Bauwohngebiet.

Nach Rücksprache mit den jeweiligen Grundeigentümern und auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung folgende Umwidmungen von derzeit Freifläche-Freihaltegebiet in Bauwohngebiet: ca. 650 m² der GST-NR 4556 sowie die angrenzende Fläche um das neu errichtete Wohnhauses Im Höfle 4 (Grundeigentümer Michael Kaufmann) und die GST-NR 4567/2 (Grundeigentümerin Andrea Schwald) - (Schließung der Widmungslücken). (einstimmig)

c) Günter Müller, Fellengatter

Auf Antrag von Günter Müller, Parmuntweg 16, und auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung einer Teilfläche von 520 m² der GST-NR 2715/2 von derzeit Freifläche-Freihaltegebiet in Bauwohngebiet (Umwidmung angrenzend an Wohngebiet). (einstimmig)

6.) Kanalbau und Wasserversorgung Amerlügen und Bodenwald

a) Baumeisterarbeiten

Die Vergabe der Baumeisterarbeiten wurde öffentlich ausgeschrieben. Folgende Angebote liegen vor (Beträge jeweils inkl. MWSt):

Firma	Angebotssumme inkl. MWSt.	Prozent
Entner Bau, Rankweil	€ 929.021,47	
Swietelsky Bau, Innsbruck	€ 1.023.730,02	+ 10,19 %
Jäger Bau GmbH, Schruns	€ 1.044.742,24	+ 12,46 %
Tomaselli Gabriel Bau, Nenzing	€ 1.060.136,71	+ 14,11 %
Hermann Gort, Frastanz	€ 1.160.081,32	+ 24,87 %
Nägelebau GmbH, Sulz	€ 1.295.522,53	+ 39,45 %
Hilti & Jehle GmbH, Feldkirch	€ 1.340.226,46	+ 44,26 %
Rhomberg Bau GmbH, Bregenz	€ 1.499.396,83	+ 61,40 %

Auf Empfehlung des Planungsbüros beschließt die Gemeindevertretung die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Best- und Billigstbieterin Fa. Entner Bau, Rankweil, zum Preis von € 929.021,47 brutto. (einstimmig)

Dieser Bauabschnitt betrifft den Bereich "Fellengatter-Blödle / Bodenwald /

Amerlügen-Aspaweg". Die Arbeiten für die Kanalisation für den restlichen Bereich von Amerlügen werden im Herbst 2008 ausgeschrieben.

b) örtliche Bauaufsicht

Die Arbeiten für die örtliche Bauaufsicht wurde öffentlich ausgeschrieben. Folgende Angebote liegen vor (Beträge jeweils ohne MWSt):

Firma	Angebotssumme netto	Punkte
Adler, Klaus	€ 101.630,00	100,0
Rudhart & Gasser, Bregenz	€ 102.080,00	99,6
M & G, Feldkirch	€ 105.944,00	96,7
Breuss, Koblach	€ 104.700,00	88,7

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Arbeiten der örtlichen Bauaufsicht an die Best- und Billigstbieterin, Büro Adler, Klaus, zum Preis von € 101.630,00 netto. (einstimmig)

7.) Nahwärmeversorgung - Liefervertrag

Die Gemeindevertretung hat sich am 27. September 2007 grundsätzlich für die "Bionahwärmeversorgung Frastanz" ausgesprochen. Auf der letzten GVER-Sitzung wurde bereits einem Wärmelieferungsvertrag zwischen der Marktgemeinde Frastanz und den E-Werken Frastanz zugestimmt. Aufgrund der großen Menge des benötigten Brennstoffes (8.000 Schüttraummeter Hackschnitzel pro Jahr) ist es notwendig, neben der Forstbetriebsgemeinschaft Montfort die Agrargemeinschaft Nenzing als weiteren Lieferanten zu gewinnen. Nun liegen die Entwürfe für folgende Vereinbarungen bzw. Verträge mit einer jeweiligen Laufzeit von 10 Jahren vor:

- Vereinbarung zwischen der Stadt Feldkirch und der Marktgemeinde Frastanz (Dienstzuteilung gemäß GAG 2005 eines Bediensteten der städtischen Forstabteilung als Abwicklungs koordinator für die Beschaffungs- und Lagerlogistik der Hackschnitzelheizanlage);
- Liefervertrag (für das Energiehackgut) zwischen der Forstbetriebsgemeinschaft Montfort und der Marktgemeinde Frastanz;
- Liefervertrag (für das Energiehackgut) zwischen der Agrargemeinschaft Nenzing und der Marktgemeinde Frastanz;
- Liefervertrag (für das Energiehackgut) zwischen der Marktgemeinde Frastanz und der Elektrizitätswerk Frastanz GmbH.

Auf Empfehlung des Bürgermeisters und aufgrund der Dringlichkeit beschließt die Gemeindevertretung grundsätzlich den Abschluss der obgenannten Verträge und erteilt dem Gemeindevorstand das Mandat, einige Vertragsdetails noch abzuklären und im Namen der GVER zu beschließen.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Mag. Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

8.) Rücklagenzuführung

Die Gemeindevertretung beschließt jeweils einstimmig nachstehend angeführte Rücklagenzuführungen zum Rechnungsabschluss 2007:

6120 2980	Straßenbau "Auf der Bleiche"	€	96.000,00
8150 2980	Gemeindepark	€	15.000,00
8310 2980	Schwimmbad Felsenau	€	70.000,00
8520 2980	Bereitst. von Ablagerungsplätzen und Grünmüllverarbeitung	€	22.000,00
9810 2980	Haushaltsausgleich Zuführung an Rücklagen	€	<u>677.270,96</u>
Gesamtrücklagenzuführung zu Rechnungsabschluss 2007			€ <u>880.270,96</u>

9.) Rechnungsabschluss 2007 mit Prüfbericht - Marktgemeinde Frastanz

Der Bürgermeister legt gemäß § 78 Gemeindegesetz der Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 rechtzeitig vor. Die Gemeindevertreter haben mit der Einladung zu dieser Sitzung den Entwurf des RA 2007 sowie den Bericht des Prüfungsausschusses zum RA 2007 erhalten.

Der Rechnungsabschluss 2007 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	13.889.208,95
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>961.817,70</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€	<u>14.851.026,65</u>

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	12.612.929,11
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>2.238.097,54</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€	<u>14.851.026,65</u>

Als Obmann des Finanzausschusses trägt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht verschiedenste Bemerkungen zum Rechnungsabschluss 2007 vor und weist anhand von Folien u. a. auf einige Schwerpunkte bei den Ausgaben und bei den Einnahmen, auf die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Kontengruppen in absoluten- und Prozentzahlen, auf den Schuldenstand und die Pro-Kopf-Verschuldung hin. Die Ausgabenseite teilt sich wie folgt auf: Sachaufwand: 36,36 %, Pflichtausgaben: 13,79 %, Personalaufwand: 11,68 %, Investitionsaufwand: 31,53 %, Tilgung: 3,98 %, Zinsen: 1,77 %, Leasingzahlungen: 0,89 %.

Der Bürgermeister geht in seinen Ausführungen auch auf die Exkursion zur Großache bei Kirchdorf im Tiroler Unterland ein und stellt fest, dass man dort erkennen konnte, was zukunftsweisender Hochwasserschutz bedinge, nämlich Hochwasserschutz im Sinne von "der Fluss als Ökosystem, ganzheitlich betrachtet, nicht nur als einschränkender Bestandteil eines Lebensraumes". Bis Juni 2008 wurden für den Hochwasserschutz an der III einschließlich Samina, Gießenbach und Mariexbach insgesamt rd. € 6,640 Mio investiert.

Im Weiteren führt der Bürgermeister aus, dass trotz der erfreulichen Einnahmensituation im Jahre 2007 (rd. € 680.000,00 können der allgemeinen Haushaltsrücklage zugeführt werden), nicht die künftigen Zahlungsverpflichtungen vergessen werden dürfen, wie z.B. eine 20 Jahre dauernde rd. € 500.000,00 Belastung aufgrund den zu erwartenden

Finanzleistungen bei der Sanierung der Hauptschule in Höhe von rd. € 4,5 Mio. (Sanierungskosten abzüglich Förderungen). Weiters verweist der Bürgermeister auf die kommenden Investitionen bei der Wasserversorgung und dem Kanalbau in Bodenwald und Amerlügen (€ 2,3 Mio). Er bedauert auch die bereits erfolgte Schließung des Frastanzer Traditionsbetriebes Tischlerei Gaßner und den noch anstehenden Wegzug der Fa. XXXLutz. Neben dem Verlust von Arbeitsplätzen in Frastanz bedeute dies u.a. leider auch eine Reduzierung der Einnahmen bei der Kommunalsteuer.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass der RA 2007 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit ausstelle. Sein Dank gelte daher allen Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz sowie allen Mandataren, die sich in ihrer Freizeit für das Wohl der Bürgerinnen und Bürgern einsetzen. Der Bürgermeister bedankt sich auch bei den Frastanzer Betrieben und bei den Steuerzahlern für die geleisteten Abgaben. Er stellt im Namen der Fraktion "Bürgermeister Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2007 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GV Harald Zwerschina, gibt anhand des Prüfungsberichtes einige Einzelheiten über die erfolgte Prüfung des Haushaltsjahres 2007 bekannt. Dem Bericht ist u.a. zu entnehmen, dass die Verantwortlichen der Marktgemeinde Frastanz (Bürgermeister, Gemeindevorstand und Bedienstete) im Jahr 2007 den Gemeindehaushalt nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geführt haben. Der Schuldenstand zum 31.12.2007 beträgt € 8,304.787,00. Somit ergibt sich eine - erfreulich rückläufige - Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2007 von € 1.247,00 (zum Vergleich: 2006 € 1.314,00, 2005 € 1.320,00, 2004: € 1.406,00, 2003: € 1.470,00). Der Prüfungsausschuss hat u.a. auch die Rücklagen der Marktgemeinde Frastanz sowie die Betriebsergebnisse in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung geprüft. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sowohl den vorliegenden Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2007 als auch die vorgesehenen Zuweisungen zur allgemeinen Haushaltsrücklage zu genehmigen. Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Zum Schluss dieses TOP stimmt die Gemeindevertretung über den vom Bürgermeister vorgebrachten Antrag ab. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10.) Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2007 - Freizeitanlage Untere Au

Der Prüfungsausschuss hat die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2007 der Freizeitanlage Untere Au GmbH geprüft und einen Bericht vorgelegt. Der Obmann des Prüfungsausschusses, GV Harald Zwerschina, trägt anhand des Prüfberichtes einige Bemerkungen zum Prüfergebnis vor.

Dem Prüfungsbericht ist u.a. zu entnehmen: "Die Jahresrechnung 2007 ist teilweise noch von den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beseitigung der Folgeschäden des Hochwassers vom August 2005 geprägt. Dem Trend der

anderen Bäder in Vorarlberg folgend, erzielte der Badebetrieb im Vergleich zum Vorjahr wetterbedingt ein Minus von 16 Badetagen, ein überproportionales Minus von rund 12.000 Badegästen und einen Umsatzrückgang von 42 %."

Im Prüfbericht heißt es weiter: "Aus den erwähnten Gründen zeigt das operative Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2007 ein Minus von € 76.050,00. Die Marktgemeinde Frastanz leistete im gleichen Jahr einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 86.635,00. Die Gesellschaft erwirtschaftete dadurch nach Finanzierung der Fremdkapitalzinsen sowie der Gesellschaftssteuern einen Verlust in Höhe von € 7.567,00." GV Zwerschina ergänzt dazu, dass im Jahr 2007 alle drei Frastanzer Bäder einen Gesamtabgang von rd. € 210.000,00 (Hallenbad Maria Ebene € 60.000,00 und Felsenau € 70.000,00) erwirtschaftet haben und daher überlegt werden müsse, ob sich die Marktgemeinde Frastanz weiterhin drei Bäder leisten könne.

Weiters ist im Prüfungsbericht die Empfehlung des Prüfungsausschusses enthalten, "auch in den Folgejahren jeweils den gesamten Verlust des laufenden Geschäftsjahres in Form einer Abgangdeckung zu finanzieren, womit auch die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet wird."

Der Prüfungsausschuss empfiehlt, den Rechnungsabschluss 2007 der Freizeitanlage Untere Au GmbH zu genehmigen.

Als Geschäftsführer der Freizeitanlage Untere Au GmbH berichtet GR Mag. Hans Entner über die derzeitige Situation im Naturbad Untere Au, wie z.B. über die deutliche Verbesserung der optischen Qualität des Badewassers, der Personalsituation (Bademeister und Kassierin) und die Sanierung des Kiosks. Er bedankt sich für den Einsatz des Bauamts- und Bauhofpersonals und hofft, dass die Badesaison 2008 wieder eine "normale Saison" wird. GF Entner führt zum Schluss aus, dass in Zukunft erkennbare Investitionen entsprechend frühzeitig budgetiert werden.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die Prüfung und den vorgelegten Bericht. Er bemerkt, dass der GVOR eine zusätzliche Abgangsdeckung für das Jahr 2007 beschlossen habe.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorgenannten Prüfbericht in der vorliegenden Form zur Kenntnis. Die Genehmigung des Jahresabschlusses 2007 hat die Generalversammlung der Freizeitanlage Untere Au GmbH vorzunehmen.

(einstimmig)

11.) Hundeverordnung

Die Gemeindevertretung hat am 9. Oktober 2002 eine "Hunde-Leinenzwang-Verordnung" beschlossen. Nun liegt eine neue "Hundeverordnung", welche den gesetzlichen Gegebenheiten angepasst ist, vor.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende "Hundeverordnung".
(einstimmig)

12.) Berufung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er in dieser Angelegenheit bereits als Baubehörde 1. Instanz tätig war und daher bei diesem Tagesordnungspunkt befangen ist. Er übergibt für diesen TOP den Vorsitz an die Frau Vizebürgermeisterin.

Vbgm. Ilse Mock erläutert den Sachverhalt u.a. wie folgt: Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 31.3.2008, Zl. 153-9-5197/08, wurde der Fa. ZIMA Wohn Baugesellschaft mbH., Dornbirn, die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung einer Wohnanlage mit 12 Wohnung auf den GST-NR 1661/3 und 1661/4, beide GB 92106 Frastanz I, erteilt. Gegen diesen Bescheid haben die Nachbarn Karl Huber und Karlheinz Huber, beide vertreten durch Ing. Andreas Böhler-Huber, das Rechtsmittel der Berufung erhoben.

Auf Ersuchen der Vizebürgermeisterin erklärt Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann der Gemeindevertretung das geplante Bauvorhaben sowie die Berufungsgründe und das Ermittlungs- und Berufungsverfahren.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Gemäß § 42 Abs. 1 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) sind die Einwendungen von Karlheinz Huber, vertreten durch Ing. Andreas Böhler-Hubert, Batschuns, präkludiert.
2. Die Berufung von Karl Huber, vertreten durch Ing. Andreas Böhler-Huber, Batschuns, wird gemäß § 66 Abs. 4 AVG in Verbindung mit § 26 Abs. 1 und 2 des Baugesetzes, LGBl.Nr. 52/2001 idGF., abgewiesen und der angefochtene Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Frastanz bestätigt.

13.) Allfälliges

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz in dieser Sitzung.

- a) Auf Anfrage von GV Harald Zwerschina berichtet der Bürgermeister, dass das Thema "Ablagerungsdeponie Nenzing-Latz" derzeit bei der BH Bludenz in Bearbeitung ist. Obwohl die Marktgemeinde Frastanz hier keine Parteistellung habe, habe sie eine negative Stellungnahme abgegeben. Es sei nicht einzusehen, dass Bauaushub vom Tal in einen Hangbereich transportiert werde.
- b) GR Mag. Hans Entner teilt mit, dass der Tennisclub Frastanz derzeit die Bezirksmeisterschaften der Schüler und Jugend durchführt und lädt alle Gemeindevertreter ein, sich die Spiele anzusehen.
- c) Auf Anfrage von GV Hans Bertsch gibt der Bürgermeister bekannt, dass das Thema "Tempo 30 in Fellengatter" derzeit in Bearbeitung ist.
- d) Der Bürgermeister gibt den Termin für die nächste Gemeindevertretungssitzung bekannt: Mittwoch, 17. September 2008. Zum Schluss wünscht er den Mitgliedern der Gemeindevertretung und Bediensteten samt deren Familien erholsame Urlaubstage bzw. Ferien.

Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel
Schriftführer Helmut Tiefenthaler